

Block 3: Die Abbildung von Güter- und Geldströmen im betrieblichen Rechnungswesen

Aufgaben & Funktionen des Rechnungswesens

- systematische Erfassung und Auswertung aller quantifizierbaren Geschäftsfälle für Planungs-, Steuerungs- und Kontrollzwecke
- Dokumentations-, Dispositions- und Kontrollfunktionen
- Befriedigung externer und interner Informationsbedürfnisse (Rechnungsadressaten)

Quelle: BWL, 2024, S. 186 ff.

Rechnungswesen

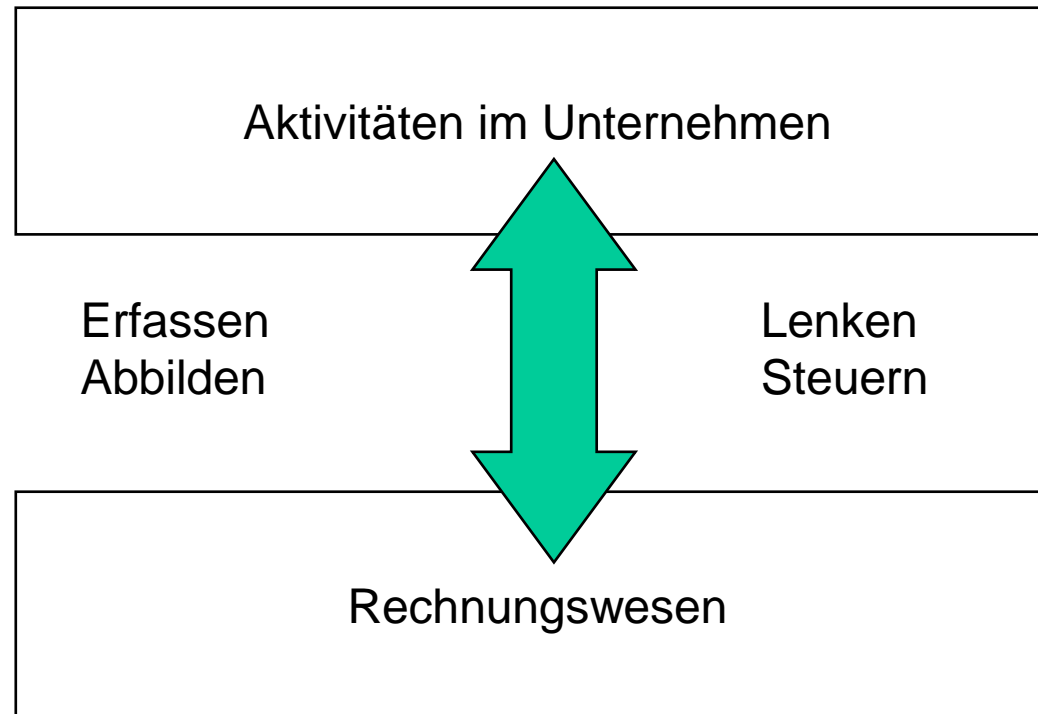


Abbildung des betrieblichen Geschehens...

- ... in Mengengrößen
- ... in Wertgrößen
- ... zeitpunktbezogen (Bestände)
- ... zeitraumbezogen (Leistungsprozesse)
- ... vergangenheitsorientiert (Dokus, Auswertungen)
- ... zukunftsorientiert (Planungen, Prognosen)
- ... mit finanzwirtschaftlicher Betrachtungsweise
- ... mit leistungswirtschaftlicher Betrachtungsweise

Rechnungswesen als Planungs- und Steuerungsinstrument

Ermittlungsrechnungen

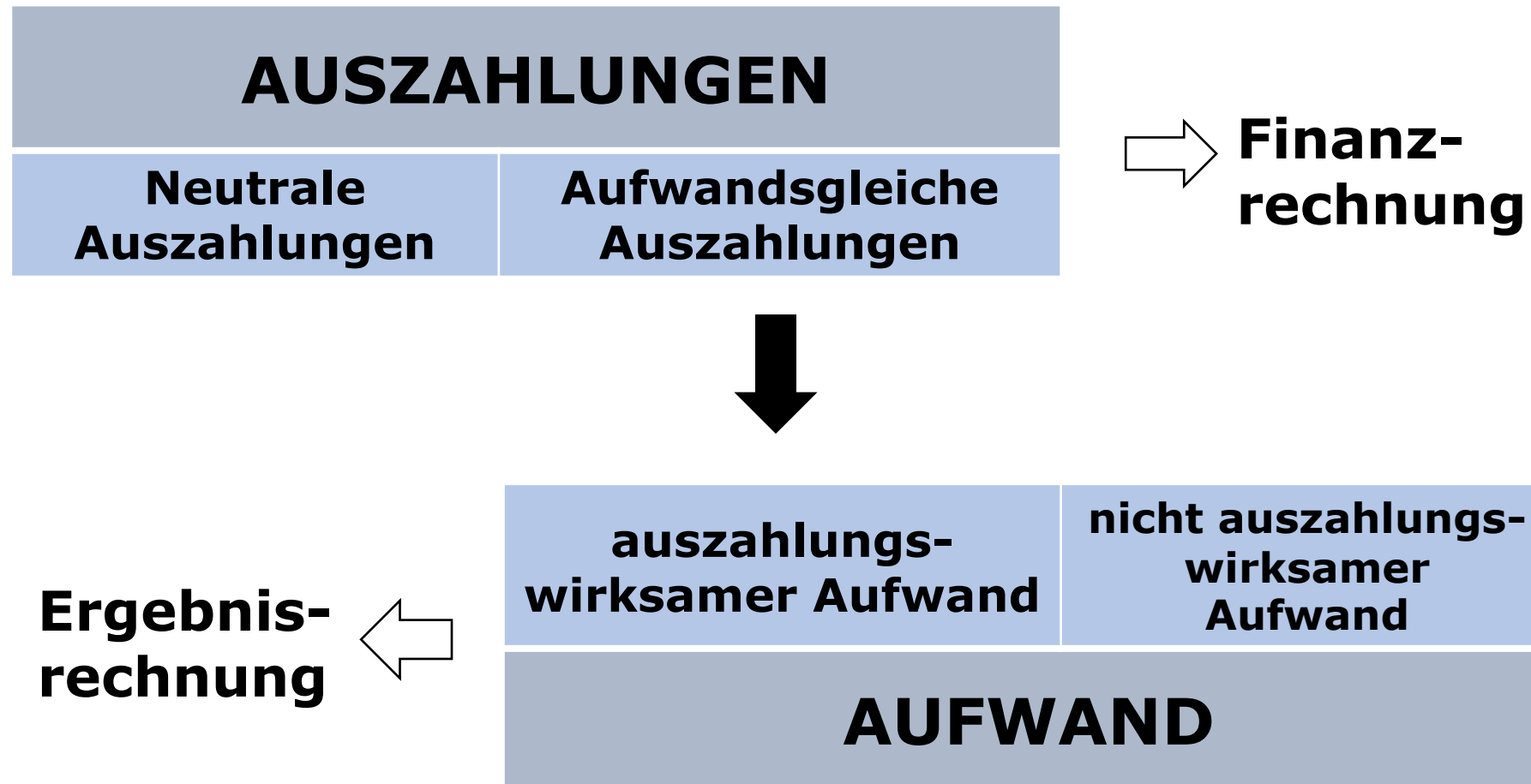
- **Finanzrechnungen**
Zahlungsbewegungen
- **Bestands- und Ergebnisrechnungen**
Bilanz, GuV
- **Kosten- und Leistungsrechnung**
Kalkulatorische
Erfolgsrechnung

Entscheidungsrechnung

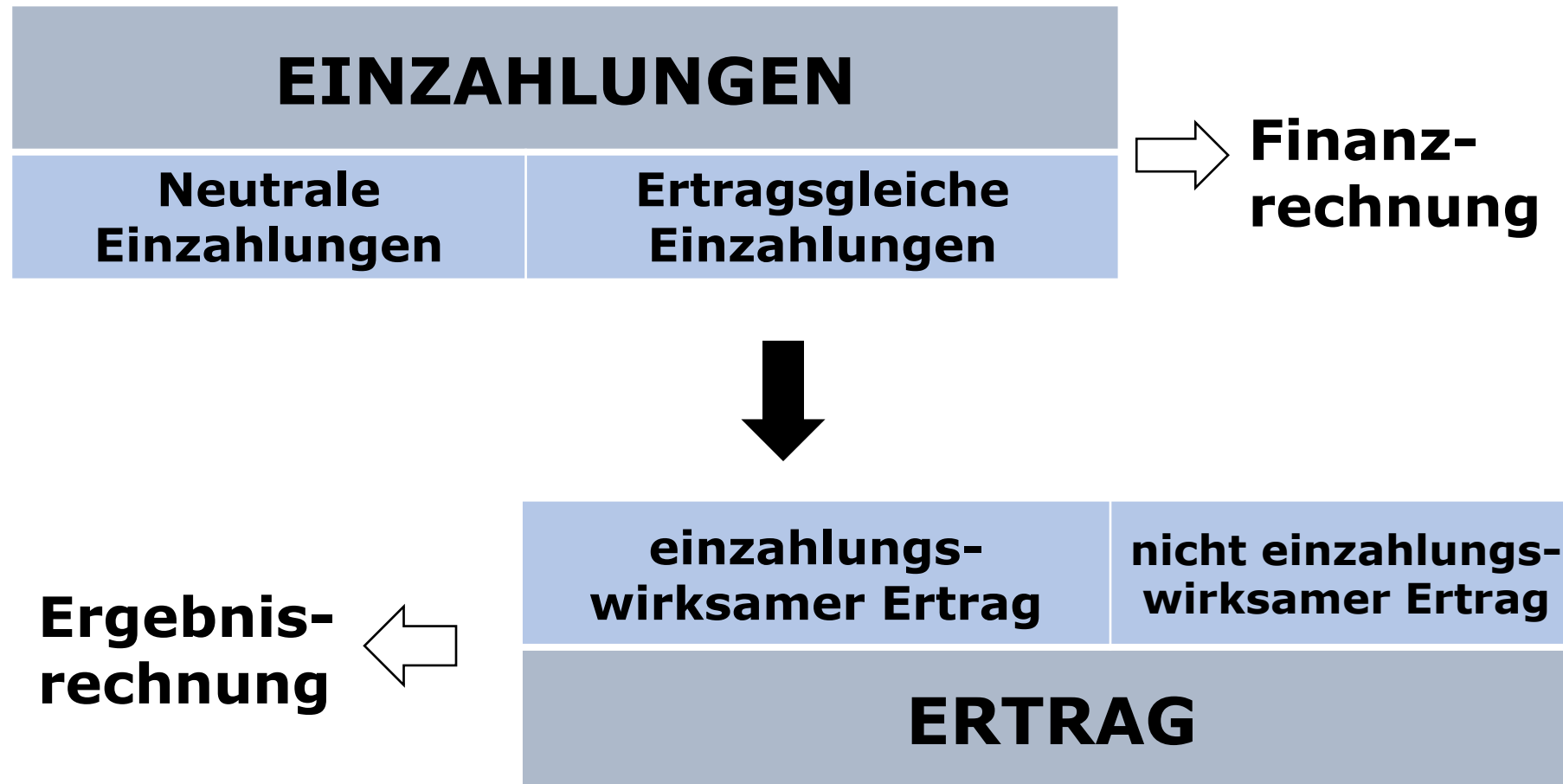
- **Leistungsbudget**
Effektivität
- **Finanzbudget**
Liquidität
- **Planvermögensbilanz**
Vermögenserhaltung
- **Investitionsrechnungen**
- **Kosten- Nutzenrechnungen**
- ...

Quelle: BWL, 2024, S. 195 ff.

Auszahlungen und Aufwand



Einzahlungen und Ertrag



Integriertes Rechnungssystem

Zeitbezug	Finanzrechnung (F)		Bestandsrechnung (B)		Ergebnisrechnung (E)	
Zukunft (PLAN)	Einnahmen + Anfangs- bestand an finanziellen Mitteln	Ausgaben	Vermögen (ohne finanzielle Mittel)	Schulden + Eigen- kapital	Aufwand/ Kosten (Mittel- einsatz)	Ertrag/ Leistung (Leistungs- abgabe)
Vergangen- heit (IST)		Liquiditätssaldo (Endbestand an finanziellen Mitteln)			Ergebnissaldo (Substanzmehrung bzw. -minderung)	
		zeitraumbezogen		zeitpunktbezogen		zeitraumbezogen
	Liquiditätsziel ⇨				⇨ Sachziel	

E/A-Rechnung, Haushaltsrechnung
 ← Geldflussrechnung, Budget →

← Finanzbuchhaltung (Unternehm. Buchführung: Bilanz, GuV) →

← Kosten- und Leistungsrechnung (Betriebsbuchhaltung) →

Quelle: BWL,
2024, S. 200.

Beispiel Produktionsunternehmen

(Angaben, vgl. BWL, 37ff)

- Ausstattung an Eigenmitteln: 7.000
- Darlehen: 12.000, rückzahlbar in 8 gleichen Jahresraten, fällig jeweils am Ende eines Jahres (Zinssatz: 5% p.a.)
- Anlageinvestitionen: 15.000
- Aufbau eines Materiallagers: 2.500
- Rest bleibt als liquide Mittel in der Kassa

Bilanz

Bilanz	
Vermögen (Aktiva)	Kapital (Passiva)
Anlagevermögen	Eigenkapital (Reinvermögen)
Umlaufvermögen	Fremdkapital (Schulden)

MITTELVERWENDUNG

MITTELHERKUNFT

Quelle: Verändert übernommen aus BWL, 2024, S. 210.

Begriffe der Bilanz

- Anlagevermögen: Als Anlagevermögen sind die Gegenstände auszuweisen, die bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen (§ 198 Abs. 2 UGB).
- Als Umlaufvermögen sind die Gegenstände auszuweisen, die nicht bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen (§ 198 Abs. 4 UGB).
- Eigenkapital: Mittel werden vom (von den) Eigentümer(n) zur Verfügung gestellt.
- Fremdkapital: Mittel werden von Dritten (Gläubigern) zur Verfügung gestellt.

Eröffnungsbilanz

Eröffnungsbilanz

Aktiva (Vermögen)		Passiva (Kapital)	
Anlagevermögen	15.000	Eigenkapital	7.000
Materiallager	2.500	Fremdkapital (langfristig)	12.000
Bank	1.500		
	<u>19.000</u>		<u>19.000</u>

Quelle: BWL, 2024, S. 37.

Weitere Angaben

- Materialanschaffungen: 10.000
- Personalaufwendungen: 30.000
- Energieaufwendungen: 5.000
- Steuern und Abgaben: 2.000
- Sonstige Aufwendungen: 33.000
- Vertriebsaufwendungen: 15.000
- Lagerbestand am Ende des Jahres: 2.000
- Angestrebter dauernder Kassenbestand: 1.500
- Möglichkeit Inanspruchnahme eines Kontokorrentkredits. Rahmen: 5.000
- Umsatz 100.000
- Offene Kundenforderungen am Ende des Jahres: 7.000

Ausgaben, Aufwendungen, Einnahmen und Erträge

Art	Aufwendungen	Ausgaben	Erträge	Einnahmen
Personal	30.000	30.000		
Material	10.500	10.000		
Energie	5.000	5.000		
Steuern	2.000	2.000		
Vertrieb	15.000	15.000		
Sonstiges	33.000	33.000		
Umsatzerlöse			100.000	93.000
Zinsen	600	600		
Abschreibungen	1.500	0		
Tilgungen		1.500		
Summe	97.600	97.100	100.000	93.000

Finanzrechnung, Ergebnisrechnung und Schussbilanz

Finanzierungsrechnung				Ergebnisrechnung			
Einnahmen		Ausgaben		Aufwand		Ertrag	
Umsatzeinnahmen	93.000	Personalausgaben	30.000	Personalaufwand	30.000	Umsatzerlöse	100.000
Abgang	4.100	Energieausgaben	5.000	Energieaufwand	5.000		
		Steuern u. Abgaben	2.000	Steuern und Abgaben	2.000		
		Sonstige Ausgaben	33.000	Sonstiger Aufwand	33.000		
		Vertriebsausgaben	15.000	Vertriebsaufwand	15.000		
		Materialausgaben	10.000	Materialaufwand	10.500		
		Zinsausgaben	600	Zinsaufwand	600		
		Tilgungsausgaben	1.500	Abschreibungen	1.500		
				Gewinn	2.400		
	97.100		97.100		100.000		100.000
Schlussbilanz							
Aktiva				Passiva			
Anlagevermögen	13.500			Eigenkapital (7.000 + Gewinn 2.400)	9.400		
Materiallager	2.000			Langfristiges Fremdkapital	10.500		
Forderungen LL	7.000			Kurzfristiges Fremdkapital	4.100		
Bank	1.500						
	24.000				24.000		

Quelle: BWL, 2024, S. 39.

Schlussbilanz

Schlussbilanz

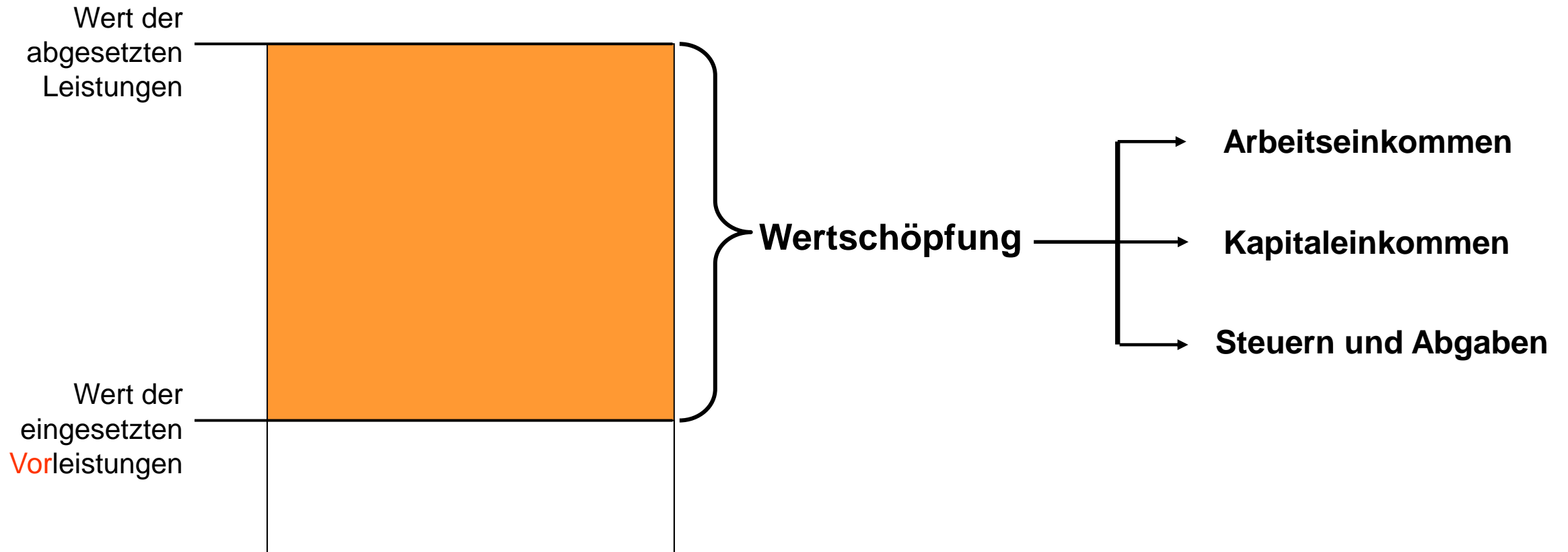
Aktiva		Passiva	
Anlagevermögen	13.500	Eigenkapital	9.400
Materiallager	2.000	Fremdkapital (langfristig)	10.500
Forderungen LL	7.000	Fremdkapital (kurzfristig)	4.100
Bank	1.500		
	<hr/> 24.000		<hr/> 24.000

Ergebnisrechnung in Staffelform

Ergebnisrechnung in Staffelform	
Umsatzerlöse	100.000
- Materialaufwand	-10.500
- Personalaufwand	-30.000
- Energieaufwand	-5.000
- Steuern und Abgaben	-2.000
- Vertriebsaufwand	-15.000
- Sonstiger Aufwand	-33.000
- Abschreibungen	-1.500
Betriebsergebnis	3.000
- Zinsaufwand	-600
Finanzergebnis	-600
Jahresergebnis (Gewinn)	2.400

Quelle: BWL, 2024, S. 40.

Wertschöpfung



Wertschöpfungsrechnung

Vergleichsgrößen

Umsatz = Wert der abgesetzten Leistungen	Gewinn
	Steuern
	FK-Zinsen
	Lohn (Personal- aufwand)
	Wert der eingesetzten Vorleistungen

Entstehungsrechnung

Wertschöpfung =
Umsatz –
Vorleistungen

Verwendungsrechnung

Wertschöpfung =
Gewinn
+ FK-Zinsen
+ Personalaufw.
+ Steuern

Abbildung: Darstellung der Wertschöpfung nach der Entstehungsrechnung und der Verteilungsrechnung
Quelle: in Anlehnung an Erdmann, G. und Krupp, M. (2018): Betriebswirtschaftslehre. S. 43. Hallbergmoos, Deutschland: Pearson

Wertschöpfungsrechnung

Entstehungs- rechnung	Gesamtleistung (Umsatz)	100.000
	- Materialaufwand	-10.500
	- Energieaufwand	-5.000
	- Vertriebsaufwand	-10.000
	- Sonstiger Aufwand	-33.000
	- Abschreibungen	-1.500
	Wertschöpfung	40.000

Verwendungs- rechnung	Personalaufwand	30.000
	+ Provision	5.000
	+ Zinsaufwand	600
	+ Jahresergebnis (Gewinn)	2.400
	Steuern und Abgaben	2.000
	Wertschöpfung	40.000

Verwendungs- rechnung	Arbeitseinkommen	35.000
	+ Kapitaleinkommen	3.000
	+ Gemeineinkommen	2.000
	Wertschöpfung	40.000

Quelle: BWL, 2024, S. 41.

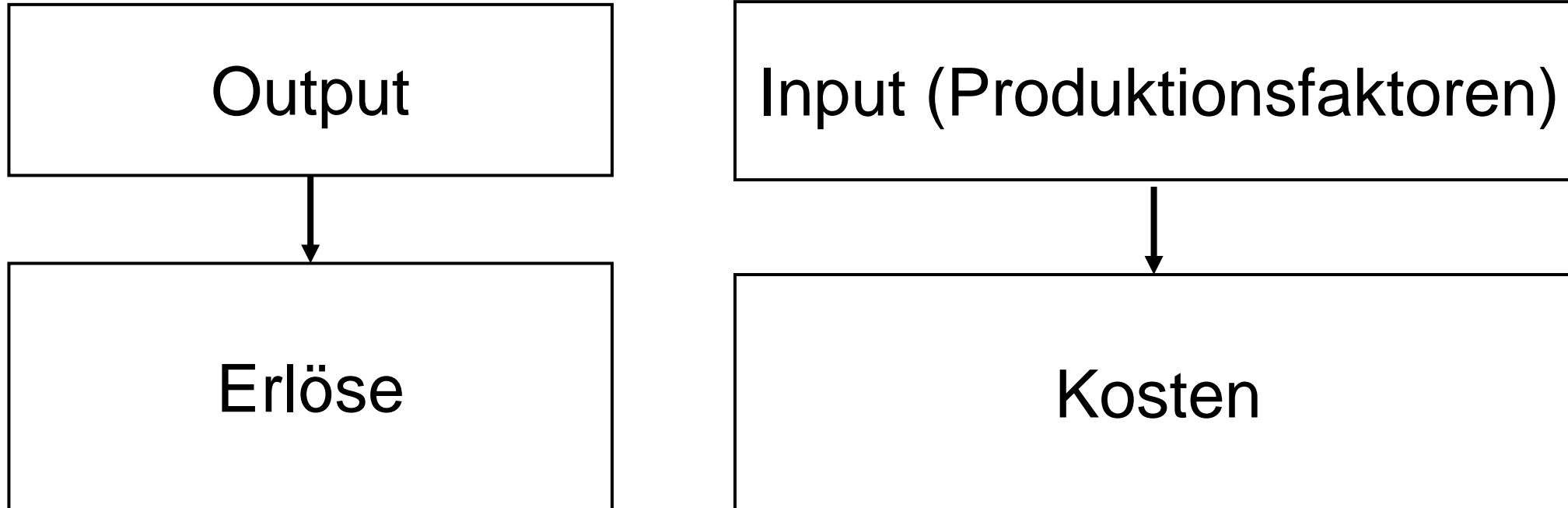
Von der Wertschöpfung zum Gewinn

			Entstehungs- rechnung	Gesamtleistung (Umsatz)	100.000
				- Materialaufwand	-10.500
				- Energieaufwand	-5.000
				- Vertriebsaufwand	-10.000
				- Sonstiger Aufwand	-33.000
				- Abschreibungen	-1.500
				Wertschöpfung	40.000
Verwendungs- rechnung	Personalaufwand	30.000	→	- Personalaufwand	30.000
	+ Provision	5.000	→	- Provisionen	5.000
	+ Steuern und Abgaben	2.000	→	- Steuern und Abgaben	2.000
	+ Zinsaufwand	600	→	- Zinsaufwand	600
	+ Jahresergebnis (Gewinn)	2.400	→	Gewinn	2.400
	Wertschöpfung	40.000			

Kosten und Erlöse als Spiegelbild von Leistungserstellung und -verwertung

Vgl. auch BWL, 2024, S. 141-147.

Output/Erlöse – Input/Kosten



Begriff der Erlöse

- Erlöse ergeben sich aus der bewerteten abgegebenen Leistungsmenge.
- Erlöse haben eine Mengenkomponekte und eine Preiskomponekte.

$$E = x * p$$

E ... Erlöse

x ... Leistungsmenge

p ... Preis pro Leistungseinheit

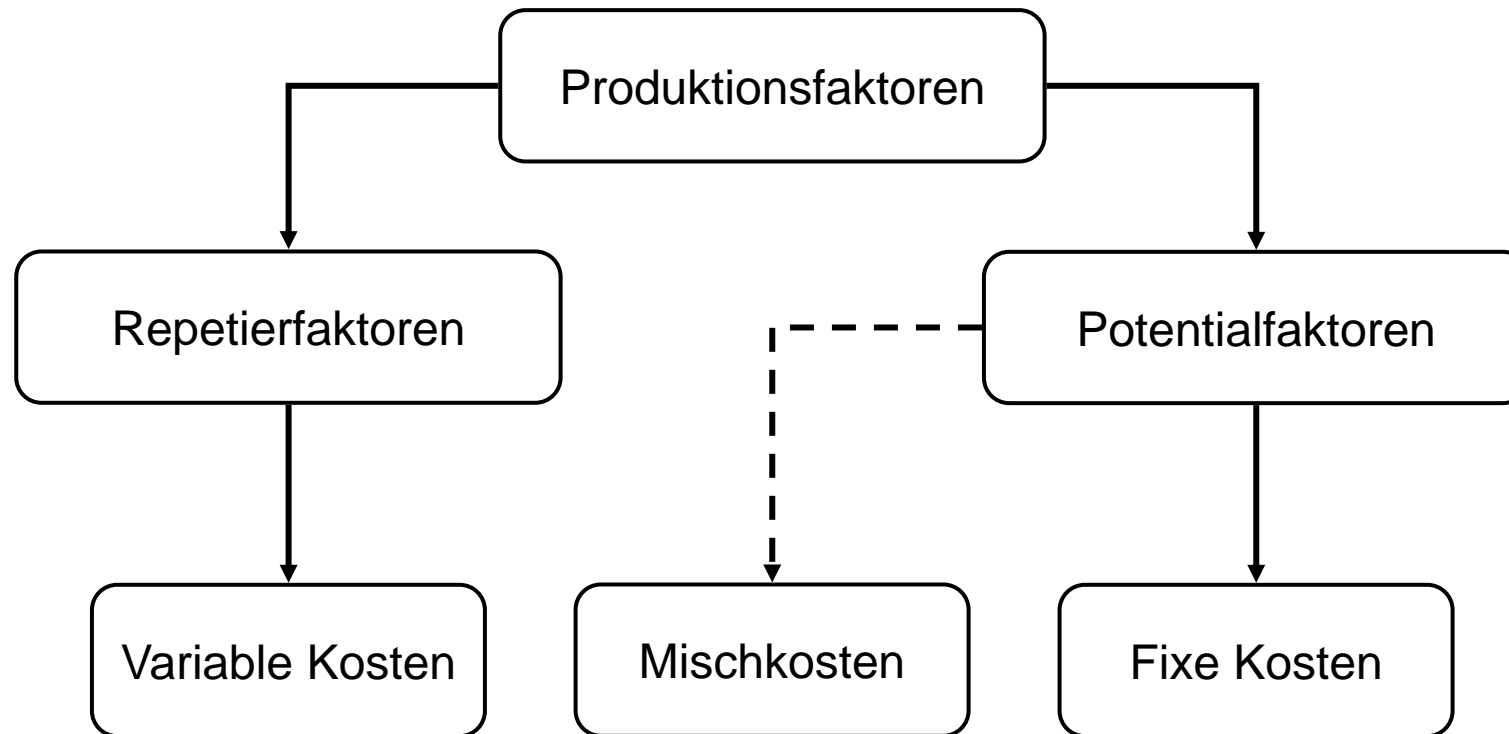
Begriff der Kosten

- Kosten sind der bewertete Einsatz (Verbrauch) von Produktionsfaktoren zur Leistungserstellung.
- Kosten haben eine Mengenkomponekte und eine Preiskomponekte.

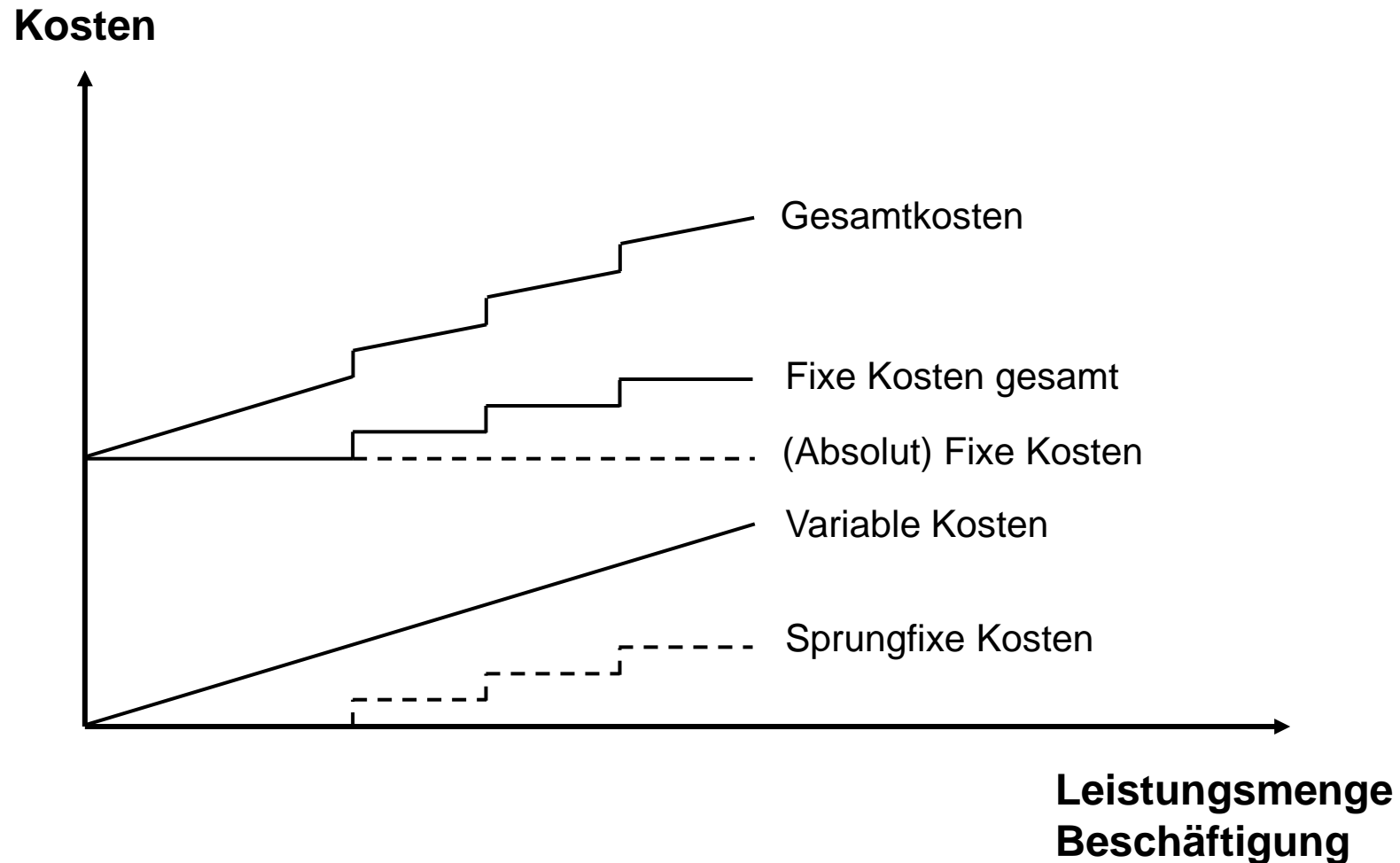
$$K = x * p$$

K ... Kosten
x ... Mengenmäßiger Einsatz des Produktionsfaktors
p ... Preis pro Einheit

Produktionsfaktoren und Kosten



Fixe, sprungfixe und variable Kosten



Kostenkurve

$$K_{\text{ges}} = K_v + K_f$$

$$K_{\text{ges}} = k_v * x + K_f$$

Legende:

K_{ges} Gesamtkosten

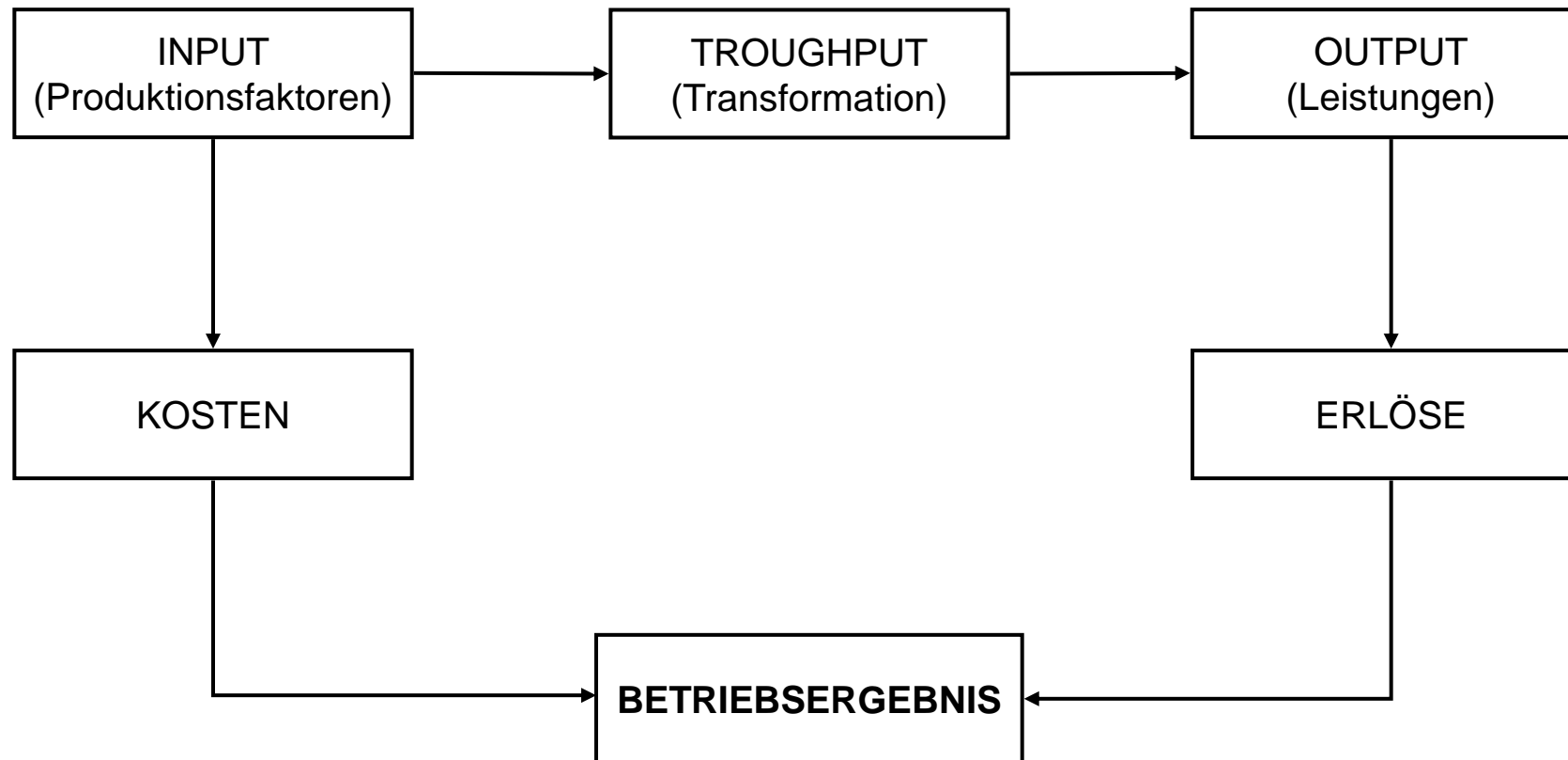
K_v variable Kosten

k_v variable Kosten pro Stück

K_f fixe Kosten

x Leistungsmenge

Betriebsergebnisermittlung



Betriebsergebnisermittlung

Voll- und Teilkostenrechnung

■ Vollkostenrechnung

Erlöse
- Kosten

Betriebsergebnis

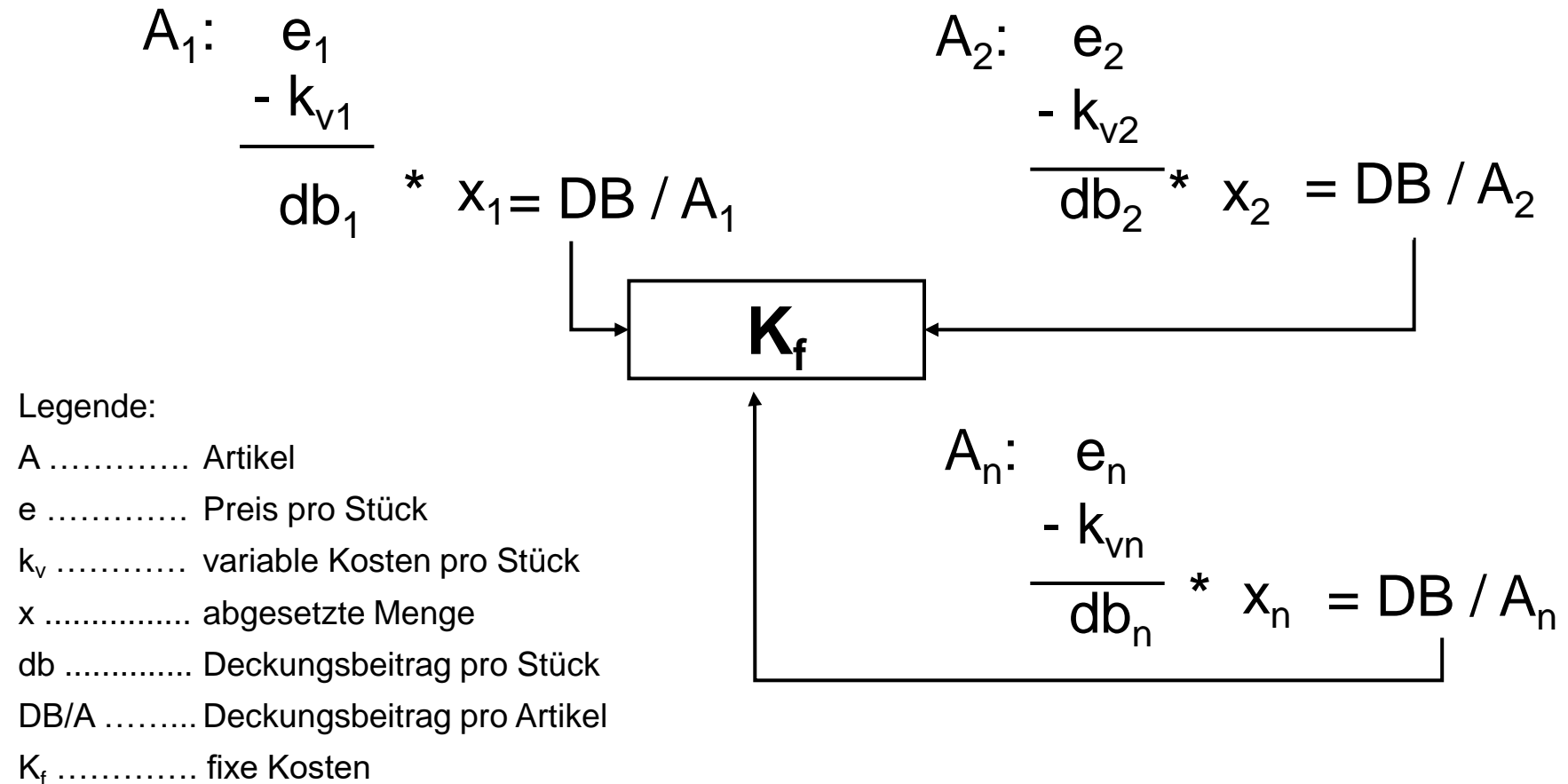
■ Teilkostenrechnung

Erlöse
- Variable Kosten

Deckungsbeitrag
- Fixkosten

Betriebsergebnis

Deckungsbeiträge und Fixkosten



Preispolitische Besonderheiten

- Kalkulatorischer Preisausgleich
- (Personelle, zeitliche, mengenmäßige und räumliche) Preisdifferenzierung
- Pauschalpreis für mehrere Leistungen

Phänomen der Kostenremanenz

- Fixkosten (Bereitschaftskosten) gehen in der Regel nicht sofort, sondern erst mit gewissen zeitlichen Verzögerungen zurück für den Fall, dass die Beschäftigung und damit die Produktmenge sinkt.
- Die Ursachen sind beispielsweise vertraglicher, rechtlicher, technischer oder marktmäßiger Natur.
- Im Extremfall der „versunkenen“ Kosten (sunk costs) ist eine Anpassung überhaupt nicht mehr möglich.

Externes und internes Rechnungswesen

Hauptinteressen	Ansatzpunkte	Teilbereiche des Rechnungswesens
Extern	Vermögen/Kapital Aufwand/Ertrag	Jahresabschluss (Bilanz/GuV-Rechnung)
Intern	Kosten/Leistung	Kosten- und Leistungsrechnung
	Einzahlung/Auszahlung	Finanzierungsrechnung